



Ein außergewöhnliches Modell zur Beförderung von Kohle.

© Ferro-Train/Halling

Halling Modelle präsentiert Kohleaufzug Teudloff

Bausatz aus Nylon

Auch Kohle musste mal in die Höhe befördert werden. In der Monarchie gab es dafür sogar einen Standard.

In der gesamten österreichisch-ungarischen Monarchie und einigen benachbarten Ländern kamen standardisierte Bekohlungsanlagen nach dem System Teudloff zum Einsatz. Die Bauteile waren streng normiert, konnten aber nach Bedarf unterschiedlich zusammengestellt werden.

Der Kohlevorrat wurde in eigene Loren (Hunten) geschaufelt und händisch in den Aufzug geschoben. Dort wurde er hochgehoben und über die Rutsche in den Tender gekippt. Das seitliche Maschinenhäuschen enthielt zu Beginn eine Dampfwinde, die später durch Elektromotoren ersetzt wurde.

Das Modell des Teudloff wurde dem ursprünglich in Völkermarkt eingesetzten Vorbild nachempfunden. Das Original wurde nach der Einstellung der Vellachbahn 1971 im Schmalspurbahnhof Gmünd eingesetzt. Nachdem er 2014 für die Bekohlung der Dampfloks nicht mehr zum Einsatz kam, wurde er erneut abgebaut um zukünftig in Ober-Grafendorf seinen Dienst zu leisten.

Der Bausatz ist sehr einfach zusammenzubauen. Im Lieferumfang sind Standmodelle von zwei der typischen Loren und ein kleines Schienensystem mit manueller Drehscheibe enthalten. Die detaillierten Teil-

le werden aus hochwertigem und stabilem Nylon-Kunststoff gefertigt. Der Lift und die Seilrollen sind grundsätzlich funktionsrichtig entworfen und können mit etwas Geschick und einem entsprechenden Antrieb (nicht enthalten) auch beweglich gebaut werden. Der Turm ist ca. 12 cm hoch und benötigt ohne Schienen eine Stellfläche von 5x5 cm, mit Schienen und Drehscheiben sollte eine Fläche von ca. 12x10 cm vorgesehen werden.

Der Bausatz ist ab sofort erhältlich und kostet 59,00 Euro.